



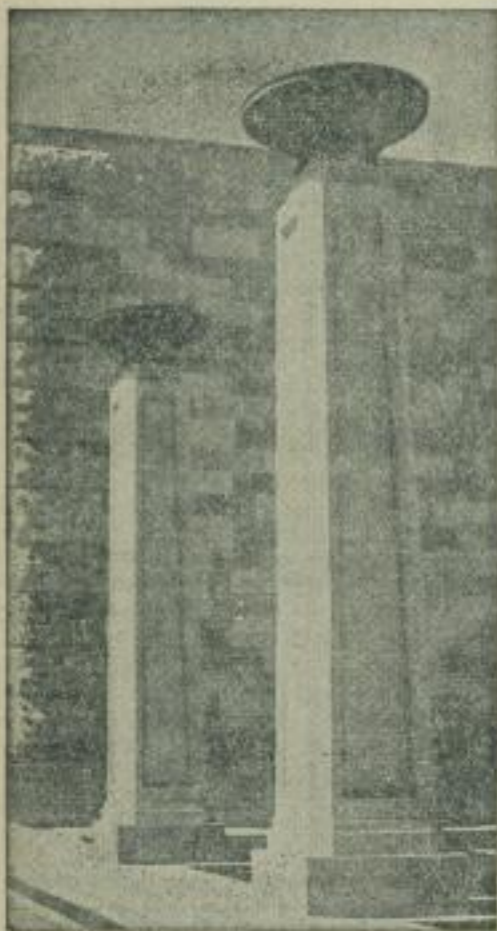
Der Schauplatz des Winterspiels 1940.

Garmisch-Partenkirchen, das allen Teilnehmern der Olympischen Winterspiele 1936 unvergesslich geblieben ist, wird — nach dem Londoner Beschluß des Internationalen Olympischen Komitees — auch im kommenden Winter wieder die besten Wintersportler der Welt aufnehmen. Die Olympischen Winterspiele 1940 wurden dorthin angesetzt, nachdem die Schweiz sich geweigert hatte, in St. Moritz Weltbewerbe durchzuführen. (Weltbild-Wagenborg-M.)



Zur bevorstehenden Eröffnung der Deutschen Kolonialschau 1939 in Dresden.

Der Aufbau der Deutschen Kolonialschau 1939 in Dresden, die am 21. Juni durch Reichshofkammer General Ritter von Epp eröffnet wird, geht mit Riesenschritten vorwärts. Dieses Bild vom Aufbau der zahlreichen Vioramen gibt einen Auschnitt von einer Steppentränke am Kilimandscharo. (Zherl-Waagenborg — M.)



Feuersäulen im Deutschen Stadion zu Nürnberg.

Nürnberg rüstet sich für den Parteitag des Friedens. — Modell der Feuersäulen im Deutschen Stadion zu Nürnberg, das mit einem Fassungsvermögen für 450 000 Zuschauer das größte Stadion der Welt werden wird. (Weltbild-Wagenborg-M.)



Verkehrshilfsdienst der Reichsautobahnen.

Die Reichsautobahnen richten einen Verkehrshilfsdienst ein, um bei Unfällen möglichst schnelle Hilfe zu gewährleisten. An fünf Kilometer werden Fernsprecher eingerichtet. Die Telefonstellen dienen als Meldestellen und erhalten das Zeichen des Roten Kreuzes. (Weltbild-Wagenborg-M.)



„Tschechische Arbeiter unter der deutschen Krute?“

Diese Ueberschrift stand häufiger über Separatisten der ausländischen Presse, die berichtete, daß tschechische Arbeiter mit brutaler Gewalt in Sträflingslagern im Reich zu Fronarbeit gezwungen werden. Was ist dagegen die Wahrheit? In schönen Unterküsten sind die Tschechen untergebracht, sie bekommen für wenig Geld gute Verpflegung, ihr Lohn ist bedeutend höher als in ihrer Heimat, so daß sie Ersparnisse machen können. Als erstes schaffen sie sich von dem erlöbten Geld Musikinstrumente an, und zum Zeichen ihrer „Unterdrückung“ geben sie mit frohlichen Gesichtern ihrer Musikfreudigkeit nach. (Weltbild-Wagenborg — M.)

## Reichsfender Leipzig.

Sonntag, 18. Juni

6.00: Aus Hamburg: Hafentanz. — 8.00: Musik am Morgen. (Industriehallplatten.) — 8.30: Orchestermusik. Gespielt von Heinrich Fleischner. — 9.00: Aus Köln: Morgenfeier. Im eigenen Land geht die Sonne am schönsten auf! — 9.30: Morgenständchen. Jungmädchen der Rundfunkgesellschaft. — 9.55: Unterhaltungskonzert. (Industriehallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 11.00: Sinfoniekonzert. Das Große Leipziger Sinfonieorchester. — 12.00: Aus Berlin: Musik am Mittag. Heinz Kint (Saxophon), das Musikkorps der Luftnachrichtenabteilung des Oberbefehlshabers der Luftwaffe und Hans Kund und sein Orchester. — 14.00: Zeit und Weiser. — 14.15: Musik nach Tisch. (Industriehallplatten.) — 15.35: Köln: Sommer reist durchs Land. Ein Märchenstück. — 16.00: Vom Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Orchester Otto Dobrindt. Dazwischen um 17.00: Zweite Halbzeit des Endspiels um die Deutsche Fußballmeisterschaft im Olympiastadion. — 18.00: Aus Dresden: Durch Wald und Grund, über Vera und Tal. Ein Bilderbogen von Dresdens vielfältiger Umgebung. — 19.00: Gedichte von Paula Seeger. — 19.15: Musikalisches Zwischenstück. — 19.30: Sportmusik. — 20.00: Abendnachrichten. — 20.15: Aus Dresden: Serenadenabend. Das Dresdener Orchester. — 22.00: Abendnachrichten, Weitermeldungen und Sport. — 22.30 bis 24.00: Auslandsführung zwischen Frankfurt und Turin: Unterhaltung und Tanz.

Montag, 19. Juni

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Der Gaumnistzug 25 des Reichsarbeitsdienstes. — 8.30: Aus Dresden: Für die Arbeitskameraden in den Betrieben: Blasmusik. Der Gaumnistzug 25. — 9.30: Sendepause. — 9.55: Wasserhandmelbnamen. — 10.00: Aus Stuttgart: Rühmvoll. Ein naturkundliches Spiel um ein Wespennest. — 11.20: Erzeugung und Verbrauch. — 11.40: Der Wert des Volkornbrotes. — 12.00: Mittagskonzert. Theodor Blumer, Gerhard Burgert (Maler), der Chor des Reichsfenders Leipzig, das Leipziger Sinfonieorchester. — 14.00: Zeit, Nachrichten und Börse. Anschließend: Musik nach Tisch. (Industriehallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 15.10: Die Nacht der Früchte. — 15.30: Unsere klassischen Meister im Volkston. — 16.00: Vom Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Das Orchester Otto Dobrindt. — 18.00: Die Wissenschaft vom Volke. Ueber grundlegendes Schrifttum der deutschen Volkskunde. — 18.20: Das morgen ein fröhliches Wetter wird, macht eure Teller blank und leer! Der Vorklang für Volks- und Jugendmusikleiter in Weimar. — 18.50: Aus Dresden: Kleine Abendmusik. Die Dresdener Solistenvereinigungen. — 19.40: Aus Dresden: Von Dresden bis Grantham. — 20.15: Ferienfahrten ins deutsche Land: Mainfahrt. — 21.15: Bunter Breit. — 22.30 bis 24.00: Aus Köln: Unterhaltungsmusik.

## Deutschlandsender.

Sonntag, 18. Juni

6.00: Aus Hamburg: Hafentanz. — 6.50: Wetterbericht. Anschließend: Kleine Melodie. (Industriehallplatten.) — 8.20: Eine Woche unterm Pflug. — 8.30: Jugend am Pflug. — 9.00: Kammermusik. — 10.00: Schöne Stimmen. (Industriehallplatten.) — 10.35: Franz Schubert: Sinfonie Nr. 7. Das Gewandhausorchester in Leipzig. (Aufnahme.) — 11.15: Aus Hamburg: Freude am Pferd. — 12.00: Deutscher Seewetterbericht. — 12.15: Aus Stuttgart (aus der Reichsartenschau): Musik zum Mittag. Ein Musikkorps der Luftwaffe. — 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte. — 13.00: Glückwünsche. — 13.10: Aus Wien: Musik zum Mittag. Das Kleine Orchester des Reichsfenders Wien. — 14.00: Hans, der Hafendücker. Ein Spiel nach dem nordischen Volksmärchen. — 14.30: Zur Unterhaltung spielt die Kapelle Jaro Michalek. — 15.30: Am Rande der Dorfstraße. Häuser, Höfe und Acker erzählen. — 16.00: Musik am Nachmittag. Das Orchester Otto Dobrindt. Dazwischen: 16.30: Traberberb in Ruhlleben. 17.00: Die zweite Halbzeit des Endspiels um die Deutsche Fußballmeisterschaft im Olympiastadion. — 18.00: Große Deutsche: Valtasar Kemmann. Hörszenen um den bedeutenden deutschen Baumeister. — 18.30: Wilfrid Krüger spielt. (Aufnahme.) — 19.30: Deutschland-Sportecho: Großdeutschlandfahrt 1939 und Sommerkämpfe der H. — 20.00: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetterbericht. — 20.15: Aus dem Deutschen Opernhaus in Berlin: Wda. Over von Giuseppe Verdi. (Aufnahme.) — 22.40: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. — 23.00: Deutscher Seewetterbericht. — 23.15 bis 24.00: Aus Wien: Tanz am Sonntag. Das Kleine Orchester des Reichsfenders Wien.

Montag, 19. Juni

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Der Gaumnistzug 25 des Reichsarbeitsdienstes. — 8.40: Kleine Zornrunde. — 10.00: Aus Berlin: Kinderliederbogen: Lieberblat 4. — 12.00: Aus Hannover: Musik zum Mittag. Wilhelm Paake (Bak), das Niederlachsenorchester. — 15.15: Feitene Klänge. (Industriehallplatten.) — 15.40: Frauen in ihren Briefen. Anschließend: Programmhinweise. — 16.00: Musik am Nachmittag. Das Orchester Otto Dobrindt. In der Pause um 17.00: Aus dem Zeitschechen. — 18.00: Von Woche zu Woche. Berichte aus deutschen Gauen. — 19.00: Großdeutschlandfahrt 1939. 16. Etappe: Frankfurt-Röln. — 19.15: Stille Wege. (Aufnahme.) — 20.15: Der Sonntagabend. Szene von Waldemar Naack. — 20.40: Myles Schurich-Konzert. Das Große Orchester des Deutschlandsenders. (Aufnahme.) — 22.40: Aus Hamburg: Dieser Woche: Berichte von den Segelwettfahrten. — 23.00 bis 23.50: Kammermusik aus Paris. (Aufnahme.)



Bei freiem Spiel im Sommerlager. (Gebiet Sachsen der HJ. — M.)